

Der Familienfreund

Nr. 6 vom 08. Februar 1913

Wochenzeitung für Werther aus dem Verlag Thumel
in Werther

Gescannt: Rudolf Ronning 2017

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Texten aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

Die Datei wurde unter der Lizenz „**Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen**“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-nd 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

[http// www.geschichtportal-werther.de](http://www.geschichtportal-werther.de)
Email: Info@geschichtportal-werther.de

Der Familienfreund



Abonnementspreis 10 Pfg. monatlich, 30 Pfg. vierteljährlich. Durch die Post bezogen 15 Pfg. monatlich, 45 Pfg. vierteljährlich.
Der Familienfreund erscheint wöchentlich und nehmen alle Postanstalten und Briefträger Bestellungen entgegen. Verlag von Johannes Thumel, Werther.

Dum Sonntage.

Invocavit, den 9. Februar 1913.

Dem wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht könnte Mitleiden haben mit unsern Schwachheiten. Hebr. 4, 15.

Gott sei Lob und Dank, daß wir einen Fürsprecher haben bei dem Vater, Jesum Christum, der gerecht ist; und das derselbe die Versöhnung ist für unsere und der ganzen Welt Sünden. Nun braucht niemand verloren zu gehen, unsere Sünde hat er selbst an seinem Leibe hinaufgetragen auf das Fluchholz. Eben deshalb kann Jesus auch Mitleid haben mit unsern Schwachheiten. Und wer sich kennt, der weiß es, wie ohnmächtige Geschöpfe auch Kinder Gottes noch sind. Welch' ein Trost, daß er alle unsere Verhältnisse ganz genau kennt, denn er ist versucht allenthalben gleich wie wir. Jesus, dein Hoherpriester, hat Mitleid, wenn die Sünde dich umstellt und träge machen will. Er hat Mitleid, wenn du anscheinend vergebens ringst und betest um die Seelen deiner umbekehrten Angehörigen. Er hat Mitleid, wenn du durch allerlei äußere und innere Nöte und Schwierigkeiten hindurch mußt. Vertraue dich ihm völlig an und du wirst seine wunderbare Hilfe erfahren.

Er hat ja abgemessen
Die Last, die uns soll pressen,
Damit wir werden klein;
Was wir nicht können tragen,
Darf sich nicht an uns wagen,
Und sollt's auch nur ein Quentlein sein.

Lokales u. Allgemeines.

Werther, 7. Februar. Steuerhebungen finden statt für Werther und Hingdorf-Ärrode am 10. und 11. Febr., für Theenhausen, Rotingdorf und Rotenhagen am 12. Februar und für Häger und Schröttinghausen am 14. Febr., 1913 in den bekannten Lokalen. Mit den Steuern zugleich sind von den Pflichtigen die Beiträge zur land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für 1912 und zwar 59 Pfg. (im Vorjahre 71 Pfg.) von je 1 Mk. Grundsteuer und ferner die Beiträge zur Handwerkskammer für 1912 zu entrichten.

Werther, 8. Februar. Heute abend veranstaltet der hiesige Stenographenverein „Stolze-Schrey“ im Saale des Hotel Reutsch eine Jahresfeier. Der Vortrag „Stenographie und Charakterbildung“ dürfte allgemeines Interesse erregen. Die Vereinsmitglieder, wie auch Freunde und Gönner der Kurzschrift werden daher gebeten, möglichst zahlreich zu erscheinen. (Näheres siehe Inserat.)

Werther, 8. Februar. Dieser Tage wurde der bejahrte und sehr beliebte Handelsmann Herr Kaspar Heidbrede von Rotingdorf in der Nähe seiner Wohnung überfallen und mit Knüppeln bearbeitet. Blutüberströmt erreichte er seine Wohnung. Jedenfalls hatten es die Unholde auf seine Barschaft abgesehen, da Herr Heidbrede eine größere Summe Geldes bei sich führte. Hoffentlich bleiben die sofort angelegten polizeilichen Nachforschungen nicht ohne Erfolg.

Halle, 5. Feb. Unter dem Vorsitz des Herrn Landrats Dr. Noehrig fand gestern eine Sitzung des Kreis Ausschusses statt bei der u. a. folgende Streitsache zur Beratung stand: Zum Stadtverordneten wurde bei der diesjährigen Stadtverordnetenwahl Herr Lieneweg in Werther von der 2. Wählerabteilung gewählt. Gegen

dieselbe wurde Einspruch erhoben mit der Begründung, daß der Wirt Herr Brünig, der in beiden Wahlgängen für L gestimmt hatte, nicht die preuß. Staatsangehörigkeit besitze, deshalb an der Wahl nicht hätte teilnehmen dürfen. Gegen diesen Beschluß hat Herr Lieneweg Klage erhoben. In der gemäß § 28 der Landgemeindeordnung aufgestellte Wählerliste war auch der Wirt B. aufgenommen, Einspruch gegen die Liste innerhalb der Auslegungsfrist aber nicht erhoben worden. B. war daher zur Ausübung der Wahl befugt, denn die nicht rechtzeitig angeforderte Wählerliste bildete ohne Rücksicht auf ihre materielle Nichtigkeit oder Unrichtigkeit die rechtliche Grundlage für die Wahl dergestalt, daß die in Gemäßheit derselben vollzogene Wahl nicht als auf unrichtiger Grundlage erfolgt angesehen werden kann. Der Kreis Ausschuss hat die Klage für begründet erachtet und die Wahl zum Stadtverordneten für gültig erklärt.

Werther, 7. Februar. (Fischverkauf.) Da der Streik auf den Fischdampfern beendet ist, wird von jetzt an wieder jeden Donnerstag ein Verkauf von besten Schellfischen bei Lohöfener & Mitter für Rechnung der Stadt Werther stattfinden. Die Preise werden sich voraussichtlich wieder niedriger stellen. Bei den hohen Fleischpreisen ist es zu wünschen, daß sich der Verbrauch von frischen Seefischen in immer weiterem Kreise einführt.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 9. Februar.

Vorm. 10 Uhr: Hauptgottesdienst.
Nachm. 1/2 2 Uhr: Kindergottesdienst.
Nachm. 1/2 4 Uhr: Missionstunde.

Mittwoch, den 12. Februar.

Nachm 3 Uhr: Monatliche Stunde bei Kolon Feldmann.

Evang.-luth. (altluth.) Gemeinde.

Sonntag, den 9. Februar.

Vorm. 10 Uhr: Nachm. 1/2 3 Uhr: Gottesdienst.

Familien-Nachrichten.

Gestorben: Marie Habighorst, 13 Jahre alt, Werther. Tischlermeister Herr Hüttemann, 84 Jahre alt, Schröttinghausen. Frau Witwe Bertha Goldstein, 90 Jahre alt, Werther.

Werther. 6. Februar. Heute feierte Herr Uhrmacher A. Strümpfer hier seinen 80. Geburtstag. Als erste Gratulanten fand sich die kleine Schar der Kinderschule mit ihrer leitenden Schwester ein. Hiernach kamen die Mitglieder der Armenkommission, welcher Herr Strümpfer schon seit langen Jahren angehört. Im Namen dieser Herren brachte der Stadtvorsteher H. W. Meyer dem Jubilar die herzlichen Glückwünsche durch eine Ansprache dar. Auch das Presbyterium mit den beiden Pfarrern war zur Gratulation erschienen. Herr Pastor Münster überreichte ihm im Namen dieser Herren ein Bild, den sinkenden Petrus darstellend. Sehr bewegt und mit dankbaren Worten nahm Herr Strümpfer alle Glückwünsche entgegen. Am Nachmittag erschien der Vorstand des Bantvereins Werther. Am Abend wurde die Feier durch den Posaunenchor Werther, unter Leitung des Herrn Pastor Kienecker, noch besonders verschönt. Wir wünschen unsern Freunden Herrn Strümpfer noch einige Jahre zur segensreichen Wirksamkeit in unserer Gemeinde.

Werther, 7. Februar. Die älteste Mitbürgerin unserer Stadt, Frau Wm. Bertha Goldstein, ist heute morgen im vollendeten 90. Lebensjahre gestorben.

Werther, 7. Februar. Durch die Polizei der Fürsorgeanstalt in Schildesche überwiesen wurde heute morgen der 14 Jahre alte Schüler August Bollmer von hier. Nachdem er vor ungefähr 8 Tagen einen Diebstahl ausgeführt hatte, war er seinen Pflegsältern entlaufen. Gestern abend fand man ihn auf einem Boden im Stroh versteckt, von wo aus er der Polizei überliefert wurde.

Das **Staub** vertilgungsmittel

„**Primissima**“

schmiert nicht, riecht nicht, fettet nicht.

Ist somit das beste und billigste Fußboden-Präparat.

Zu haben bei:
Lohöfener & Rüter.

Zu der am 20. d. M. in Halle stattfindenden **Mushebung**

werden alle Militärpflichtigen gebeten, sich morgens 7 1/2 Uhr vor der Wirtschaft Rassing zu versammeln, um gemeinschaftlich mit der Musikkapelle nach Halle zu marschieren.

Im Nu

verschwinden alle Arten **Hautunreinigkeiten** und **Hautausschläge**, wie Blüthen, rote Flecke, Milieker, Pusteln, Pickeln usw. durch den Gebrauch von **Stedenpferd-Carbol-Teerschwefel-Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul
Vorrätig à St. 50 Pf. in der **Adler-Apotheke.**

Schlachtviehpreise n. Lebendgem.
in Mk. für 100 Pfd.

Dortmund, am 3. Februar.
Auftr.: 870 Rinder, 336 Kälber, 2362 Schweine.
Rinder: Ochsen: a) 50-51. b) 44-47. c) 36-40.
d) 32-35. Bullen: a) 48-50. b) 43-45.
c) 35-38. Färsen und Kühe: a) 47-49.
b) 43-45. c) 35-40. d) 31-34. e) 25-28.
Kälber: a) —. b) 65-68. c) 60-65. d) 55-58.
e) 50-53.
Schweine: a) —. b) 61-63. c) 61-63.
d) 60-63. e) 60-62. f) 60-62.

Danksagung.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme bei der Krankheit und beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen, sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden sagen wir hiermit unsern

innigsten Dank.

Familie Aug. Brüinig.

Werther i. W., den 4. Februar 1913.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Tochter, sowie für die überaus zahlreichen Kranz- und Blumenspenden, sagen wir allen Nachbarn, Freunden und Bekannten, besonders Herrn P. Kienecker für die trostreichen Worte unsern herzlichsten Dank.

Familie H. Habighorst.

Werther, im Februar 1913.

Verloren wurde am Sonntag, den 2. Febr. auf

der Langestraße von Louis Schäperfötter bis Peter Kleimberg ein goldenes Medaillon. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen hohe Belohnung in der Expedition des Familienfreundes abzugeben.

Schönheit

verleiht ein roliges, jugendfrisches **Ansiht**, welche, sammetweiche **Haut** und ein reiner, zarter, schöner **Teint**. Alles dies erzeugt die allein **echte Stedenpferd-Villemilch-Seife** à St. 50 Pf., ferner macht der

Dada-Cream rote und rillige Haut in **einer Nacht weiß** und sammetweich. Tube 50 Pf. in der **Adler-Apotheke.**

Auf **Margarine** und **Pflanzenbutter**

von 80 Pfg. bis 1.00 Mk. das Pfd. geben wir vorläufig bis 15. Februar auf jedes Pfund einen **Riegel Schokolade** oder 1/2 Pfund

□ = Zucker gratis.

Buchthal & Co.

Kolonialwaren (neben Hotel Eichhoff).

Am Dienstag, den 11. Februar, abends 1/2 9 Uhr:

General-Versammlung

der **Innungskrankenkasse**, im Saale des Herrn Aug. Konsemüller.

Tagesordnung:

1. Rechnungslage u. Entlastung des Kassierers.
2. Verschiedenes (Klagelache).

Hierzu wird jeder Arbeitgeber, deren stimmberechtigten Arbeitnehmer, sowie die freiwillig Versicherten eingeladen. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.
H. Lieneweg, Vorsitzender.

Kursus im selbstständigen

Schneiden und Anfertigen von **jämmtlicher**

Wäsche und Konfektion

beginnt am **1. u. 15.** jeden Monats.

Um geneigten Zuspruch bittet

Joh. Brüinig.

NB. Gleichzeitig finden auch **Abendkurse** statt.

Monatsversammlung

des **Stenographenvereins**

„**Stolze-Schrey**“

am **Sonabend**, den 8. Febr., im Saale des Hotel Rentsch.

Tagesordnung:

1. Begrüßungsansprache des Vorsitzenden Herrn W. Berkenkamp.
2. Beratung über Aufnahme weiblicher Stenographiestudiger
3. Verschiedenes.
4. Vortrag des Schriftfreundes Herrn Lehrer Hidde, Häger über „Stenographie und Charakterbildung“.
5. Gemütliches Beisammensein.

Der Vorstand.

Millionen

gebrauchen gegen **Husten, Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Krampf- und Keuchhusten**

Kaiser's Brust-Caramellen

mit den „3 Tannen“.

6100 not. begl. Zeugnisse von Ärzten u. Privaten

Paket 25 Pf., Dose 50 Pf. zu haben bei: **H. Wilh. Rohde, Werther,** Drogen- und Kolonialwarenhandlung.